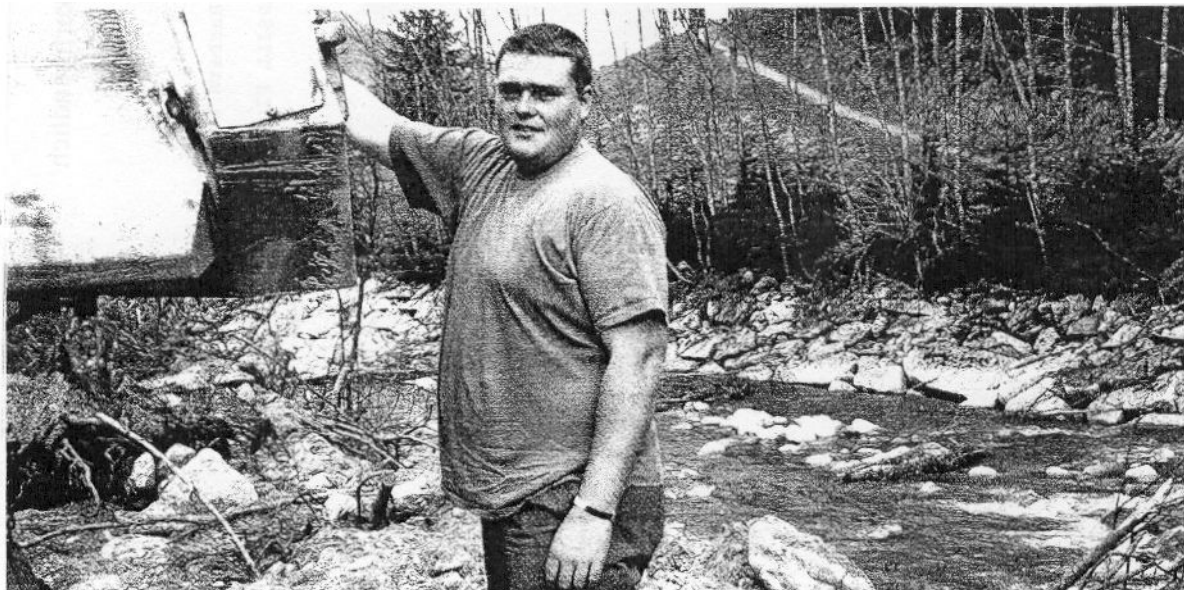


Reges Treiben an der Salzach

Oberpinzgau: 20 Millionen Euro für Schutzbauten und Renaturierung



Fleißig, fleißig: Die Arbeiten an den Hochwasserschutzbauten - im Bild ein Arbeiter der Firma Mühlberger aus Schüttdorf - gehen zügig voran. Als nächstes kommen Hollersbach und Neukirchen „an die Reihe“. Foto: Nothdurfter

MITTERSILL/BRAMBERG/WALD. Jede Menge Bagger entlang der Salzach prägen derzeit das Bild im Oberpinzgau: Die Hochwasserschutzbauten in Mittersill, Bramberg und Wald sind voll im Gang und gehen zügig voran: In Mittersill wird der Fluss in Richtung Hollersbach rund zwei Kilometer lang aufgeweitet.

Uferschutzmauern werden erhöht und verstärkt

Die Dämme werden flacher wiedererrichtet und im Ortsgebiet die Uferschutzmauern verstärkt und erhöht. In Bramberg sind die Sanierungsarbeiten am Salzach-

damm bereits abgeschlossen. Derzeit wird die Strecke zwischen Wenns und Mühlbach aufgeweitet. Im Ortsteil Harbach starten diese Arbeiten im kommenden Herbst.

In Wald wird ein Kilometer des Flussbettes saniert

Durchgestartet wurde mittlerweile auch in Wald, wo rund ein Kilometer des Flussbettes aufgeweitet und saniert wird. Insgesamt werden in den nächsten Jahren im Oberpinzgau - inklusive Hochwasserdamm in Mittersill - rund 20 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert.